



WISSEN

AUTO UND MOBILES ERLEBEN

Verlagsbeilage *Boslarische Zeitung*

AUSGABE 2/2026

VORGESORGT

Der Unterbodenschutz sollte auch mal erneuert werden

VORGESTELLT

Die aktuellen Modelle bei den Händlern

VORGEKÜHLT

Auch die Klimaanlage muss mal zum Check-Up

2026

DAS JAHR DER NEUERUNGEN

Von Pendlerpauschale bis E-Auto-Förderung:
Das Wichtigste nochmal zusammengefasst



RENAULT CAPTUR

Jetzt in den Frühling durchstarten!



Renault Captur Evolution TCe 90

Ab mtl.
leasen

159 €

Renault Captur TCe 115: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,7; CO₂-Emissionen kombiniert (g/km): 130; CO₂-Klasse: D.

Leasing: Fahrzeugpreis: 18.700,58 €. Leasingsonderzahlung: 0,00 €. Laufzeit: 60 Monate. Gesamtauflistung: 37.500 km. Monatsrate: 159,00 €. Gesamtbetrag: 9.540 €. Zzgl. Bereitstellungskosten 1.295,00 €. FZ aus Kurzzulassung. Ein Kilometerleasingangebot für Privatkund/-innen von Mobilize Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstraße 1, 41468 Neuss. Gültig bis 18.04.2026 oder solange Vorrat reicht. Abb. zeigt Sonderausstattung. · 17-Zoll-Flexräder mit Radabdeckung Nymphaea · openR link 10,4-Zoll-Touchscreen · manuelle Klimaanlage · Rückfahrkamera · Tempopilot mit Geschwindigkeitsbegrenzer

HERMANN
HAUS DER AUTOMOBILE

HERMANN GMBH

Gerhard-Weule-Str. 4 · 38644 Goslar · Tel. (0 53 21) 57 38 -0

www.autohaus-hermann.de



Bagatellschäden sollten nicht unterschätzt werden.

Inhalt

Service

- 4 Bagatellschäden
- 6 Unterbodenschutz
- 10 Ratgeber Wildunfall
- 12 Klimaanlage-Check
- 14 Tuning & Versicherung

Aktuelle Modelle

- 5 Twingo E-Tech elektrisch
- 7 Citroën ë-C3 Aircross
- 11 Neuer Suzuki e Vitara
- 13 Neuer VW ID. Polo

Titelthema

- 8 Neuerungen 2026
- 9 E-Auto-Förderung



Anträge für E-Auto-Förderung können bald gestellt werden.

Impressum

Herausgeber, Verlag und Rotationsdruck:
Goslarsche Zeitung Karl Krause GmbH & Co. KG,
Bäckerstr. 31-35, 38640 Goslar

Verleger und Geschäftsführer:
Philipp Krause; Claas Schmedtje

Redaktion:
Claus Kohlmann

Gesamtleitung Vermarktung regional:
Nicole Stuhlmüller

Leitung Lesemarkt:
Henning Bartel

Titelgestaltung:
Mira Knüpfer, Goslar

Druck:
Harzdruckerei GmbH, Wernigerode

Internet: www.goslarsche.de

Datenschutzbeauftragter:
conreri digital development GmbH,
Von-Kurtzrock-Ring 16, 22391 Hamburg,
E-Mail: support@conreri.de, Telefon: (0 40) 22 86 64 26

Bitte nehmen Sie unsere Datenschutzhinweise unter www.goslarsche.de/datenschutzerklaerung zur Kenntnis. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Auflage: 15.000 Exemplare
Gerichtsstand: Goslar



Die Klimaanlage sollte man jetzt checken lassen.

Bagatellschäden werden oft unterschätzt

Wer viel mit dem Auto unterwegs ist, kennt es: Beim Einparken wird ein Poller touchiert, der Stoßfänger setzt auf dem Bordstein auf, ein rangierender Lieferwagen hat nicht genug Übersicht.

Im Straßenverkehr kommt es immer wieder zu kleineren Schäden und leichten Auffahrunfällen. Doch auch, wenn es nach we-

nig aussieht: Bagatellschäden sollten nicht unterschätzt werden. Oft steckt hinter einer kleinen Beule mehr als auf den ersten Blick ersichtlich ist.

„Autos werden technisch immer komplexer“, so Thies Johannssen

von den Itzehoer Versicherungen. „Ein Rempler kann ausreichen, um

Sensoren außer Funktion zu setzen



Sieht harmlos aus, kann aber unangenehme Folgen haben: Wenn die Befestigungen des Stoßfängers angebrochen oder innenliegende Bauteile beschädigt sind, gefährdet das unter Umständen die Fahrsicherheit. Laien können das kaum feststellen - deswegen sollte immer eine Werkstatt aufgesucht werden.

Foto: Itzehoer Versicherungen

**AUTOLACKIER-FACHBETRIEB
JOERNS GMBH**

PKW-LKW-BUS-SMART REPAIR-UNFALLINSTANDSETZUNG

DIESELSTRASSE 4
38644 GOSLAR
0532 1/50524

INFO@JOERNS-LACKIERUNG.DE
WWW.JOERNS-LACKIERUNG.DE

oder Assistenzsysteme zu schädigen.“ Der Versicherungsexperte rät deshalb, auch scheinbar harmlose Bagatellschäden ernst zu nehmen und in einer Werkstatt prüfen zu lassen. Dort können gleich die Reparaturkosten geschätzt werden. Meist gibt es dann einen Kostenvoranschlag der Werkstatt oder ein Kurzgutachten. Danach ist klar, ob es sich tatsächlich um einen Bagatellschaden handelt, dessen Beseitigung maximal etwa 750 bis 1.000 Euro kosten sollte. Das Kurzgutachten wird in der Regel von der Versicherung bezahlt.

Stellt sich heraus, dass die Bagatellgrenze überschritten ist, wird oft ein weiteres Gutachten beauftragt, um in einer umfangreichen Untersuchung die tatsächliche Schadenshöhe und Reparaturkosten zu ermitteln. Auch in diesem Fall trägt die Versicherung die Kosten. Ganz wichtig: Die Kostenübernahme vor der Beauftragung immer erst mit der Versicherung abstimmen.

Novalis

Twingo E-Tech elektrisch

Der Renault Twingo E-Tech elektrisch* ist ein echter Game Changer. Er ist Teil einer umfassenden Transformation des Marktes und definiert die Standards des A-Segments neu: als modernes vollelektrisches Stadtfahrzeug mit hohem Kundennutzen zu einem erschwinglichen Preis.

Um das zu erreichen, übernimmt das neue Modell die DNA der ersten Generation und passt sie den Anforderungen der Gegenwart an. Zusätzlich zu seinem ikonischen und unverwechselbaren Design ist der Twingo E-Tech elektrisch außergewöhnlich geräumig und modular, mit fünf Türen, zwei individuell verschiebbaren Sitzen im Fond, einem Beifahrersitz mit umklappbarer Rückenlehne und vielem mehr. Der Innenraum ist optimal auf alle Be-

dürfnisse zugeschnitten und bietet eine Vielseitigkeit, die in dieser Fahrzeug- und Preisklasse bisher unerreichbar ist.

Der Twingo E-Tech elektrisch bietet geräuschloses emissionsfreies Fahren mit modernster Technologie. Viele seiner Fahrerassistenzsysteme sind normalerweise eher in höheren Preisklassen zu finden und das Multimedia-System OpenR link mit integriertem Google feiert Premiere in diesem Segment. Mit dem neuen Twingo macht Renault einen weiteren Schritt hin zu

dem Ziel, das Fahren und Nutzen von Elektroautos zu vereinfachen und mehr Menschen zum Umstieg auf die E-Mobilität zu bewegen.

Die LFP-Batterie des Twingo E-Tech elektrisch besitzt eine ideale Größe: Leicht und kompakt, ermöglicht sie eine Reichweite (WLTP) bis zu 262 Kilometern und wird mit einem spritzigen, leichten Elektromotor mit 60 kW (82 PS) kombiniert. Speziell im urbanen Umfeld sorgt die One-Pedal-Funktion für Komfort und Entspannung.

Hinzu kommt ein wettbewerbsfähiger Preis: Der Twingo E-Tech elektrisch kommt mit einem Einstiegspreis von unter 20.000 Euro auf den Markt und wird auch in den Top-Ausstattungsvarianten zu einem attraktiven Preis an-



geboten. Zudem senkt der niedrige Energieverbrauch von 12,7 kWh pro 100 Kilometer (WLTP kombiniert) die laufenden Kosten.

Verspielte und ausdrucksstarke Linien, ein fröhliches Gesicht und ein charmanter Blick haben dem ersten Twingo seinen verschmitzten und attraktiven Charakter verliehen. All diese Merkmale wurden übernommen und für den Twingo E-Tech elektrisch aktualisiert, ein Auto, das von außen energiegeladener wirkt und innen die gleiche fröhliche Ausstrahlung besitzt.

Das Cockpit wird durch einen doppelten horizontalen OpenR-Bildschirm geprägt. Alle Ausstattungsvarianten verfügen über die gleiche Konfiguration: ein 7-Zoll-Digital-Display im direkten Blickfeld der Fahrerin oder des Fahrers und ein 10-Zoll-Multimedia-Bildschirm in der Mitte.

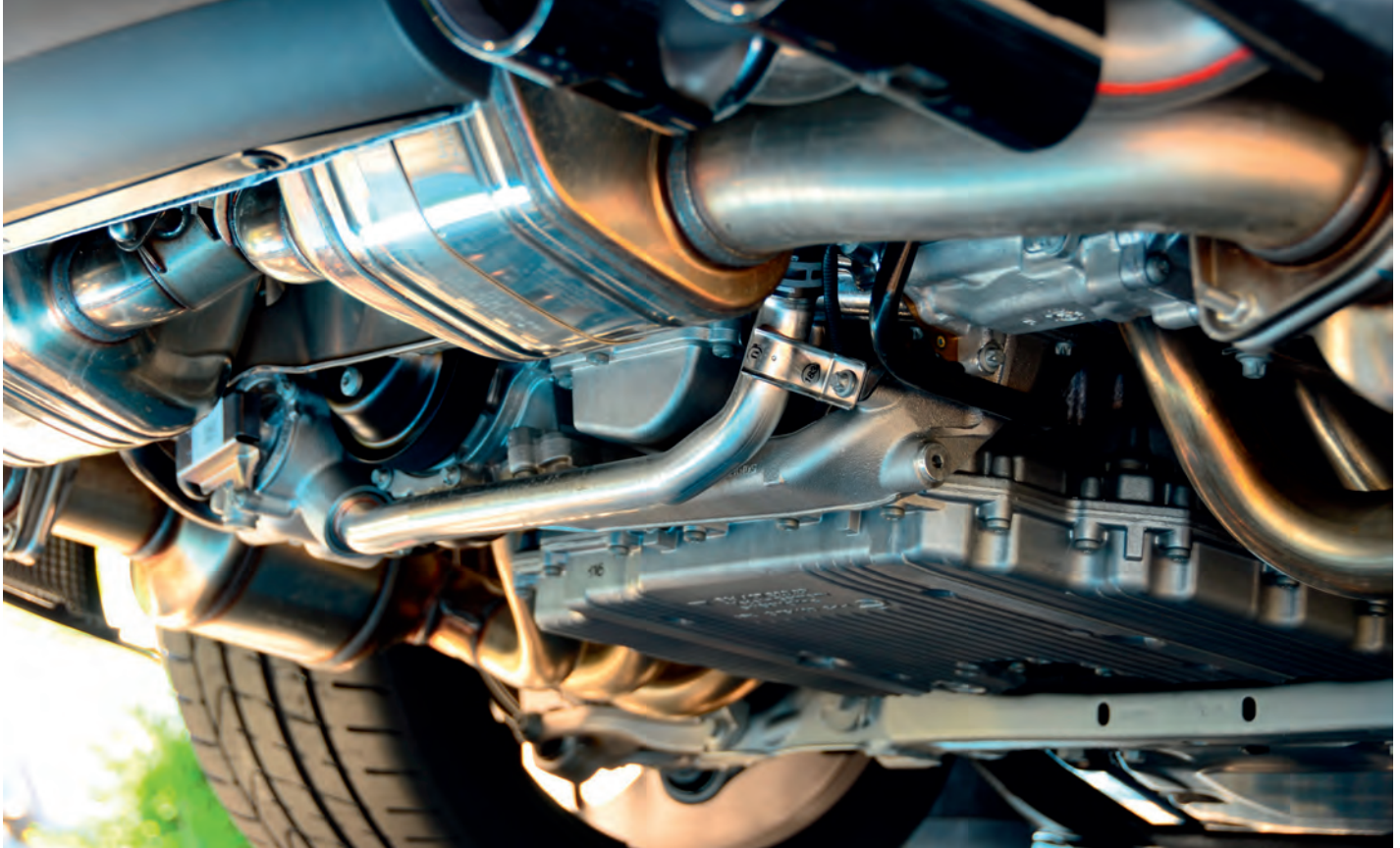
Eine weitere Zubehörserie bietet eine Auswahl an Aufbewahrungsmöglichkeiten für jeden Geschmack. Dazu gehören eine kleine farbenfrohe Box, die in den Stauraum zwischen den Vordersitzen passt, und eine Abdeckung, um die dort untergebrachten Alltagsgegenstände zu verbergen. 3D-gedruckte Trennwände können als Dosen- und Flaschenhalter verwendet werden. Alle Teile sind in Weiß, Rot oder Grün erhältlich. Auf der Liste

steht auch eine innovative Mittelarmlehne in Form eines Kissens, die zwischen den Vordersitzen platziert wird und gleichzeitig als geschlossene Aufbewahrungsbox dient.

24 Fahrerassistenzsysteme (ADAS) sind für den Twingo E-Tech elektrisch verfügbar – da-

runter einige, die aus höheren Marktsegmenten stammen und in erster Linie für den Einsatz in der Stadt gedacht sind. An Front, Seiten und Heck kommen nicht weniger als zwölf Sensoren zum Einsatz, die den optionalen Easy-Park-Assistent (eine Premiere in diesem Segment) unterstützen. Zu den verfügbaren Assistenzsystemen gehören außerdem eine Verkehrszeichenerkennung, ein Spurhalteassistent, ein Notbremsassistent, ein Toter-Winkel-Warner und ein adaptiver Tempopilot.

Renault



Der Unterboden ist besonders anfällig für Nässe, Streusalz und Schmutz.

Foto: Pixabay

Unterbodenschutz neu

Der Unterboden eines Fahrzeugs ist eine oft übersehene, aber entscheidende Komponente, wenn es um den Schutz vor Rost und Korrosion geht.

Während die Karosserie regelmäßig poliert und gewartet wird, bleibt der Unterboden meist unbeachtet – aus dem Blickfeld, aus dem Sinn. Doch

gerade dieser Bereich ist besonders anfällig, da er direkt den schädlichen Einflüssen von Nässe, Streusalz und Schmutz ausgesetzt ist, insbesondere in den Wintermonaten. Vernachlässigt man den Unterbodenschutz, können Schäden unbemerkt fortschreiten und langfristig die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigen. Ein funktionierender Unterbodenschutz bildet dabei eine schützende Barriere aus Materialien wie Bitumen, Wachs oder Harz, die das Metall vor Feuchtigkeit und

Metall anzugreifen. Ein beschädigter Unterbodenschutz sollte allerdings nicht einfach überstrichen werden, da vorhandene Feuchtigkeit eingeschlossen würde, was die Korrosion nur beschleunigen könnte.

Stattdessen muss die alte Schutzschicht an den beschädigten Stellen sorgfältig entfernt werden, bevor eine neue Schicht aufgetragen wird. Eine regelmäßige Kontrolle des Unterbodens ist essenziell, um erste Anzeichen von Schäden wie Risse, Verfärbungen oder Ablösungen frühzeitig zu erkennen.

Solche Kontrollen sollten idealerweise bei jedem Werkstattbesuch erfolgen, etwa bei einem Reifenwechsel oder der TÜV-Prüfung. Die Kosten für einen neuen Unterbodenschutz bewegen sich je nach Umfang der Arbeiten zwischen 200 und 300 Euro. Müssen vorab Roststellen entfernt werden, können die Ausgaben jedoch deutlich darunterliegende steigen.

Novalis

KFZ-WÜSTEFELD
OTHFRESEN

AUTOMEISTER

**GUMMI,
DER PASST.**

*Wähle mit uns die perfekten
SOMMERREIFEN!*

— JETZT BESTELLEN UND SICHER
DURCH DEN SOMMER!

Luttersche Straße 8 • Liebenburg • www.kfz-wuestefeld.de

Citroën ë-C3 Aircross

Citroën hat die Modellpalette des C3 Aircross um die Variante „ë-C3 Aircross Extended-Range“ erweitert und damit elektrisches Fahren noch flexibler für Langstreckenpendler, Flottenkunden und Familien mit Urlaubsplänen gemacht.

Die Version kombiniert einen 83 kW (113 PS) starken Elektromotor mit einer 54-kWh-Batterie und ermöglicht eine Reichweite von bis zu 400 km (WLTP)*. Der neue ë-C3 Aircross bietet damit den idealen Kompromiss zwischen hoher Alltagstauglichkeit und einem sehr erschwinglichen Preis ab 30.690 Euro¹ (Ausstattungslineie PLUS). Mit einer Höchstgeschwindigkeit von 143 km/h, einer Ladezeit von nur 28 Minuten (20-80 % DC-Schnellladung) sowie einer Anhängelast von bis zu 550 kg ist der vielseitige Kompakt-SUV sowohl im urbanen Einsatz als auch auf Langstrecken souverän unterwegs.

Die Extended-Range-Version ist ab sofort bestellbar und ergänzt das breite Antriebsportfolio des neuen Citroën C3 Aircross, der neben nun zwei

Elektromotorisierungen auch mit Benzin- (Kraftstoffverbrauch: 5,9-6,2 l/100 km; CO₂-Emissionen: 134-141 g/km; CO₂-Klasse: D-E.*) und Hybridmotorisierung (Kraftstoffverbrauch: 5,3-5,5 l/100 km; CO₂-Emissionen: 120-123 g/km; CO₂-Klasse: D.*) erhältlich ist. Zudem sind Benzin- und Hybridversion als 5- oder ganz neu auch als 7-Sitzer verfügbar.

Mit nur 4,39 m Länge und einem Radstand von 2,67 m bietet der C3 Aircross maximalen Platz an Bord: Die 5-Sitzer-Version bietet klassenbeste Platzverhältnisse in Reihe 2 und einen 460-Liter-Kofferraum. Für Kunden, die noch mehr Vielseitigkeit suchen, ist der C3 Aircross auch in einer 7-Sitzer-Version erhältlich, wobei die Karosserieform und die Abmessungen identisch sind. Der Radstand von 2,67 m – der großzügigste in diesem Segment – ermöglicht eine überdurchschnittliche Länge der hinteren Türen und bietet somit einen hervorragenden Zugang zu Reihe 2 für die 5-Sitzer-Version und auch Reihe 3 für die 7-Sitzer-Version.

Der neue C3 Aircross wurde entwickelt, um den besten Komfort zu bieten, egal ob eine oder 7 Personen an Bord sind. Um dieses Ergebnis zu erreichen, ist die Advanced Comfort® Federung von Citroën bei allen Versionen serienmäßig. Dieses innovative,

patentierete Design garantiert den Insassen des Fahrzeugs ein einzigartiges Komfortgefühl bei allen Straßenverhältnissen.

Außerdem verfügt der SUV über neue Advanced Comfort® Sitze. Ausgestattet mit einer Sitzfläche, die zusätzliche 10 bis 15 mm Schaumstoff enthält, verfügen sie über eine neu gestaltete Seitenstütze, um Komfort auf jeder Entfernung zu gewährleisten.

Das horizontale Armaturenbrett – komplett mit den charakteristischen vertikalen Lüftungsdüsen von Citroën – ist in zwei Ebenen unterteilt: technische Elemente oben und Komfort unten. Dieser als Sofa-Design bekannte Bereich ist mit einem speziellen Stoff bezogen, der zum Wohlbefinden beiträgt. Wichtige Fahrinformationen werden geschickt auf ein Head-up-Display am Übergang zwischen der Frontscheibe und dem Armaturenbrett projiziert. Diese innovative Funktion macht ein Doppeldisplay überflüssig und gibt dem Fahrer alle Informationen, die er benötigt, ohne den Blick von der Straße zu nehmen. Das kleine, höhen- und winkelverstellbare Multifunktionslenkrad ist einfach zu handhaben.

Citroën

*Kombinierte Werte gem. WLTP. Die Werte eines Fahrzeugs hängen nicht nur von der effizienten Ausnutzung des Kraftstoffs durch das Fahrzeug ab, sondern werden auch vom Fahrverhalten und anderen nicht-technischen Faktoren beeinflusst.



Neuerungen 2026

2026 brachte bisher für Autofahrer in Deutschland zahlreiche Änderungen: Vom rechtzeitigen Führerschein-Umtausch über neue verpflichtende Assistenzsysteme bis zu angepassten CO₂-Abgaben und Abgasnormen. Was Autofahrer noch wissen sollten, verrät Tom Louven, Rechtsanwalt für Verkehrsrecht.



Bis Mitte des Jahres soll die Führerscheinausbildung bezahlbarer werden. Dazu plant das Bundesverkehrsministerium unter anderem standardisierte digitale Lernangebote, kürzere Prüfungen und die Nutzung von Fahrsimulatoren. Der Anwalt erklärt: „Diese Maßnahmen sollen Theorie- und Praxisphasen effizienter gestalten und Kosten für Präsenzstunden sowie Lernmaterialien reduzieren, ohne Abstriche bei der Sicherheit zu riskieren.“ Neue Pkws und Transporter bis 3,5 Tonnen, die ab dem 1. Januar 2026 erstmalig zugelassen wurden, müssen verpflichtend mit dem Next-Generation-eCall ausgestattet sein. Dabei handelt es sich um ein automatisches Notrufsystem, das bei Unfällen präzisere

Unter anderem soll dafür gesorgt werden, dass der Führerschein erschwinglicher wird.

Foto: aum

Standortdaten übermittelt und schneller Hilfe anfordert. „Ab dem 7. Juli 2026 sind einige zusätzliche Assistenzsysteme für Neuzulassungen Pflicht. Dazu zählen ein erweitertes Notbremssystem zum Schutz von Fußgängern und Radfahrern, ein Warnsystem gegen Konzentrationsverlust sowie ein erweiterter Kopfaufschlagschutz für mehr Sicherheit bei Unfällen. Außerdem müssen ab dann auch neue Fahrzeuge mit hydraulischer Servolenkung zwingend einen Notfall-Spurhalteassistenten haben“, so Tom Louven.

Die Übergangsnorm Euro 6e gilt ab Januar 2026, ab dem 29. November 2026 wird Euro 7 für

neue Pkws verbindlich. Das bedeutet strengere Grenzwerte für Schadstoffe wie Stickoxide und Feinstaub sowie verschärfte Anforderungen an langlebige, temperaturunabhängige Abgasreinigungssysteme. Tom Louven ergänzt: „Aufgrund von Emissions-Zertifikaten steigt außerdem der CO₂-Preis auf Benzin und Diesel, wodurch die Spritkosten um bis zu etwa 3 Cent pro Liter zunehmen können.“

Für alle Verkehrsmittel beträgt die Entfernungspauschale seit dem 1. Januar 2026 einheitlich 38 Cent pro Kilometer. Gleichzeitig ist vorgesehen, die E-Auto-Förderung neu aufzulegen: Bis zu 4.000 Euro Prämie für neue Elektrofahrzeuge bis 45.000 Euro netto für Haushalte mit geringem Einkommen und kleine Unternehmen (s. auch nächste Seite). „Mit diesen Maßnahmen sollen Sicherheit, Klimaschutz und Mobilität in Deutschland gestärkt werden. Autofahrer sollten sich auf die Änderungen einstellen, um auf neue Regelungen reagieren zu können und keine Fristen zu versäumen“, betont der Anwalt.



Bestimmte Assistenzsysteme sind nun vorgeschrieben. Foto: aum

Borgmeier PR

Förderantrag ab Mai

Es hat sich seit Jahresbeginn herumgesprochen: Der Bund wird den Kauf oder das Leasing von Elektroautos mit einem Zuschuss zwischen 1500 Euro und maximal 6000 Euro fördern.

Die Summe ist nach Fahrzeugart, Einkommen und Größe der Familie gestaffelt. Das Jahreseinkommen des Haushaltes darf 80.000 Euro bzw. maximal 90.000 Euro bei Familien mit Kindern nicht übersteigen. Insgesamt stehen drei Milliarden Euro bereit. Die Bundesregierung rechnet damit, dass das Geld für die nächsten drei oder vier Jahre und für bis zu 800.000 Autos reicht. Anträge können voraussichtlich ab Mai gestellt werden. Die Regelung soll rückwirkend für Zulassungen ab 1. Januar dieses Jahres gelten.

Fahrzeuge mit Range-Extender und Plug-in-Hybride werden ebenfalls gefördert, sofern die sie bestimmte Klimaschutzrelevante Anforderungen erfüllen. Ob auch Modelle mit Brennstoffzellenantrieb in die Förderung aufgenommen werden, wird noch geprüft. Davon gibt es in Deutschland

derzeit nur zwei Angebote.

Der Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe begrüßt die Eckpunkte ebenfalls. Die geplanten Maßnahmen setzen aus Sicht der Branche wichtige Impulse für den Hochlauf der Elektromobilität und schaffen zugleich mehr Planungssicherheit für Verbraucher und für den Kfz-Handel.

Positiv bewertet der ZDK die soziale Staffelung der Förderung. Liegt das zu versteuernde Haushaltseinkommen unter 60.000 Euro, erhöht sich der jeweilige Förderbetrag um 1000 Euro. In einer weiteren Stufe, bei einem Einkommen unter 45.000 Euro, kommen nochmals 1000 Euro hinzu. Zusätzlich ist für Familien mit Kindern ein weiterer Förderbetrag von 500 Euro pro Kind vorgesehen, maximal für zwei Kinder. Auch Filip Thon, Chef von Eon, sprach von einem positiven Signal: „Elektrisch fahren ist heute in den meisten Fällen schon günstiger als der Betrieb eines Verbrenners, geht jedoch häufig mit höheren Anfangsinvestitionen einher. Genau hier setzt die neue Förderung an und unterstützt insbesondere auch Familien dabei, ihre Mobilität umweltfreundlich zu gestalten.“ Fahrer elektrischer Autos könnten ihre Mobilitätskosten zudem durch intelligente Ladetarife

und das Verkaufen der THG-Quote um rund 500 Euro jährlich senken. Eon beispielsweise bietet Fahrzeughaltern eine THG-Prämie von 260 an (270 Euro für Kunden) an. Wer einen bestimmten Stromtarif bucht, der kann zusätzlich von einem Nachladebonus von bis zu 240 Euro jährlich profitieren.

Der Verband der Automobilindustrie (VDA) sprach sich dafür aus, im Zuge der Evaluation im kommenden Jahr auch Gebrauchtwagen mit einzubeziehen, da auch sie zur Stärkung der Elektromobilität und zum Erreichen der Klimaziele einen wichtigen Beitrag leisteten.

Ähnlich sieht es der Verband der Automobilhändler Deutschlands (VAD). Grundsätzlich wird das Förderprogramm begrüßt, vermisst wird aber auch hier eine Bezuschussung von Gebrauchtkäufen, zumindest von Jahreswagen. „Hätte sich die Bundesregierung dazu entschließen können, auch Jahreswagen in den Kreis der förderfähigen Fahrzeuge aufzunehmen, fiel es Familien mit kleinen und mittleren Einkommen sehr viel leichter, auf Elektroautos umzusteigen. Denn dieser Kundenkreis kauft in der Regel kaum Neuwagen“, so VAD-Präsident Burkhard Weller. *aum*



Die Förderung von E-Autos soll jetzt starten.

Foto: aum

Ratgeber Wildunfall

Mit dem Frühjahr steigt auf den Straßen auch wieder die Gefahr von Wildunfällen. Das Risiko, dass Rehe oder Wildschweine über die Fahrbahn laufen, ist auch im Mai noch so hoch wie sonst nie im Jahr. Besonders an Landstraßen entlang von Wäldern, Feldern und Wiesen ist erhöhte Aufmerksamkeit gefordert.

Aber auch städtische Ballungsgebiete sind inzwischen Lebensräume von Wildschweinen, Rotwild, Füchsen, Waschbären und anderen Tieren, mahnt der Automobilclub von Deutschland. Mit der ab Sonntag geltenden Zeitumstellung ist der morgendliche Berufsverkehr noch in der Dämmerung unterwegs. Gerade dann aber sind Wildtiere aktiv.

Nicht unterschätzt werden sollte die Energie, die beim Aufprall auf das Fahrzeug entstehen kann. Bei 20 Kilogramm Gewicht etwa eines Rehbocks entsteht bei Tempo 60 eine Aufprallenergie von rund 800 Kilogramm. Gerät das Tier bei der Kollision auf die Motorhaube, kann die Windschutzscheibe durchschlagen und die Masse

durch den Innenraum bis auf die Rückbank oder in den Kofferraum eines Kombis fliegen, warnt der AvD.

Verkehrsteilnehmer sollten bei plötzlich auftauchendem Wild trotzdem möglichst ruhig bleiben, das

Steuer fest und gerade halten sowie kontrolliert stark abbremser, wodurch die Wucht beim Aufprall zumindest verringert wird. Zu bedenken ist stets, dass hektische Ausweichbewegungen dazu führen können, dass das Auto im Graben landet oder an einen Baum fährt. Diese Folgen sind meist schlimmer und Verletzungsträchtiger als der Zusammenstoß mit einem Tier.

Bei eingeschränkter Sicht, während der Dämmerungsphasen, bei Dunkelheit oder auch Nebel ist doppelte Vorsicht geboten und sollte das Licht eingeschaltet sein. Taucht Wild auf der Straße auf, sollte nicht nur gebremst, sondern auch auf Abblendlicht umgeschaltet werden. Mit etwas Glück kann das Tier auch durch hupen verscheucht werden. Es ist außerdem damit zu rechnen, dass Rudel und Rotten die Straße überqueren und es dabei Nachzügler gibt, die dem Pulk einzeln folgen.

Ist der Zusammenstoß nicht zu



Auch im Mai muss man aufs Wild achten. Foto: aum

die Unfallstelle abzusichern. Dabei ist eine Warnweste zu tragen. Das Warndreieck wird mindestens 100 Meter weiter weg aufgestellt. Wenn Personen verletzt sind, sollte auf jeden Fall ein Notruf an Polizei oder Feuerwehr abgesetzt werden.

Für den Abtransport des Tieres ist der Förster oder Jagdpächter zuständig, der (sofern möglich) ebenfalls verständigt werden sollte. Laufen verletzte Tiere fort, sollte man sich die Bewegungsrichtung merken. Es empfiehlt sich auch, mit dem Mobiltelefon Fotos von der Unfallstelle und dem Tier machen. Gleiches gilt für Spuren wie Blut oder Haare am Fahrzeug. Ratsam ist es auch, Name und Adressen von Zeugen oder den Mitfahrern für die Schadensregulierung zu notieren.

Versichert sind Schäden nach Kollision mit Wildtieren über die Teilkaskoversicherung. In den Bedingungen ist häufig von „Haarwild“ die Rede. Nach der Definition fallen Rehe, Wildschweine, Hirsche, Füchse, Hasen darunter – nicht aber Vögel. Einzelne Versicherer decken auch Schäden durch den Aufprall mit anderen Wirbeltieren ab.

aum

Meisterbetrieb

HOVA
Hoffmeister & Vangermain GmbH
AUTOTEAM

Karosserie- und Unfallinstandsetzung
Lackierungen · Inspektion · KfZ-Reparaturen

HOVA Autoteam Hoffmeister & Vangermain GmbH
Gutenbergstr. 22 · 38640 Goslar · Telefon: 0 53 21 / 22 445
info@hova-goslar.de · www.hova-goslar.de

Der neue Suzuki e Vitara

Mit dem e Vitara präsentiert Suzuki sein erstes vollelektrisches Fahrzeugmodell. Das B-Segment-SUV basiert auf einer speziell für Elektrofahrzeuge entwickelten Plattform und verbindet die Stärken der Marke Suzuki bei Kompakt- und Allradfahrzeugen mit den Vorzügen der Elektromobilität.



Der e Vitara wird in zwei Batterieversionen mit bis zu 426 Kilometern Reichweite angeboten. Drei Ausstattungslinien garantieren ein hohes Komfort- und Sicherheitsniveau. Der Suzuki e Vitara basiert auf der Fahrzeugstudie eVX, die erstmals im Januar 2023 auf der Auto Expo in Indien gezeigt wurde, und folgt dem Konzept des „Emotional Versatile Cruiser“: Während das emotionale Design die Fortschrittlichkeit und Modernität des Modells zum Ausdruck bringt und ihm eine dynamische Präsenz auf der Straße verleiht, bietet der vollelektrische Antriebsstrang in Kombination mit dem optionalen elektrischen Allradsystem „ALLGRIP-e“ Stabilität und Sicherheit auch abseits befestigter Straßen. Im Innenraum sorgen der lange Radstand und clevere Details wie die ver-

schiebbare Rückbank für Vielseitigkeit im Alltag.

Im Cockpit bilden das 10,25 Zoll große digitale Kombiinstrument und das zentrale Display im 10,1-Zoll-Format eine moderne digitale Einheit, über die sich Navigation, Klimaautomatik und weitere Fahrzeugeinstellungen einfach und intuitiv steuern lassen. Smartphones können über Apple CarPlay und Android Auto kabellos mit dem Infotainmentsystem verbunden werden.

In Kombination mit der 49-kWh-Batterie leistet der Elektromotor 106 kW/144 PS und entwickelt ein maximales Drehmoment von 193 Nm (Energieverbrauch kombiniert: 14,9 kWh/100 km; CO2-Emissionen kombiniert: 0 g/km). Die Variante mit großer Batterie wird in Verbindung mit Front- oder Allradantrieb angeboten. Hier arbeitet an der Vorderachse stets ein 128 kW/174 PS starker Elektromotor (Energieverbrauch kombiniert: 15,1 kWh/100 km; CO2-Emissionen

kombiniert: 0 g/km). Die Allradversion „ALLGRIP-e“ wartet mit einem weiteren Motor an der Hinterachse auf, der zusätzliche 48 kW/65 PS leistet. Die Systemleistung beträgt bei der Allradvariante 135 kW/183 PS bei einem maximalen Drehmoment von 307 Nm (Energieverbrauch kombiniert: 16,6 kWh/100 km; CO2-Emissionen kombiniert: 0 g/km). Mit den beiden unabhängigen E-Achsen, die speziell für vollelektrische Antriebe entwickelt wurden, bietet der e Vitara eine präzise Steuerung und direktes Ansprechverhalten – für souveräne Performance auf jedem Untergrund.

Je nach Antriebsversion legt der e VITARA bis zu 426 Kilometer mit einer Batterieladung zurück. An Gleichstrom-Schnellladestationen kann die Batterie binnen 45 Minuten von 10 auf 80 Prozent aufgeladen werden; für das Laden an Wechselstromstationen und Wallboxen verfügt der e VITARA über ein 3-phasiges 11-kW-AC-Bordladegerät. *Suzuki*



Ihr Ford Service-Partner in Goslar
 Reparaturen (aller Marken), Service und Verkauf

Alte Heerstraße 11 · 38644 Goslar · Tel.: 05321/33499-0 · www.ford-bolluck-goslar.de · E-Mail: ford-verwaltung@bolluck.de



Ein Fachbetrieb sollte die Klimaanlage in regelmäßigen Abständen (etwa alle zwei Jahre) entleeren und neu befüllen sowie den Filtertrockner auswechseln.

Foto: ProMotor/T. Volz

Klimaanlage checken

Nahezu jedes Auto besitzt heute eine Klimaanlage. Die funktioniert meist jahrelang völlig problemlos. Bis die kühle Brise plötzlich ausbleibt. Woran kann das liegen?

Die Klimaanlage hat sich vom teuren Luxus-Extra zum Allgemeingut entwickelt, selbst Kleinwagen sind häufig serienmäßig damit ausgerüstet. Und in der Regel produziert sie zuverlässig kalte Luft – bis sie irgendwann nicht mehr funktio-

niert. Woran das liegt? Eine Klimaanlage besteht aus einer Menge Bauteile, die allesamt mit Schläuchen sowie zahlreichen Dichtungen miteinander verbunden sind und unter hohem Druck stehen. Der beträgt bis zu 15 bar – das Siebenfache eines Autoreifens.

Und wie die Luft aus einem Reifen entweicht mit der Zeit auch das Kältemittel aus der Anlage. Über den Daumen rund zehn Prozent jährlich, irgendwann ist die Anlage also leer. Das Problem: Mit dem Kältemittel verschwindet auch das Öl, das den Klimakompressor schmiert. Und damit der nicht kaputtgeht, wird die Anlage

darum zu kümmern. Wer bei einem neuen Fahrzeug zum ersten Mal nach drei Jahren bei seiner Werkstatt eine Klimaanlage-Wartung in Auftrag gibt, ist auf der sicheren Seite und muss im Sommer nicht schwitzen, weil das Kühlaggregat plötzlich den Dienst verweigert. Danach sollte man dies alle zwei Jahre wiederholen, so bleibt die Klimaanlage lange fit. Die Kosten? Ab 100 Euro.

Es gibt auch billigere Angebote, aber dann wird nur geprüft, ob die Anlage überhaupt arbeitet und im besten Fall noch der Druck gemessen.

Oder es wird nur eine Dose Desinfektionsmittel über den Verdampfer gesprüht. Das tötet zwar Keime und anschließend riecht die Luft eine Weile wunderbar frisch, hat aber keinen Einfluss auf Kühlwirkung und Lebensdauer der Anlage.

Bei einer korrekten Klimawartung bleibt erhalten. Nun fragt man sich, weshalb die Prüfung der Klimaanlage nicht im Rahmen der Fahrzeugwartung erfolgt? Tatsächlich schreibt das kein Autohersteller vor. Weshalb es nicht schaden kann, sich selbst

Dirk Heinemann
Wir lassen Sie glänzen!
Kfz-Techniker-Meister
hlpv

DIRK'S
CAR-CLEAN & SERVICE

Unser Service für Sie

Reifenservice

ATE Bremsen Center

Inspektion nach Herstellervorgaben

Reparaturen nach Herstellervorgaben

Anerkannter DEKRA Prüfstützpunkt

Klimaservice

Fahrzeugaufbereitung

Jetzt Abschleppservice anrufen! | 05326 - 917 48 48

Harzstraße 8d • 38685 Langelsheim
Telefon 0 53 26 - 9 96 11 69 • info@kfz-heinemann.de

Der Polo, neu erfunden

Ein Bestseller wird elektrisch. Volkswagen hat den mehr als 20 Millionen Mal verkauften Polo neu erfunden: 50 Jahre nach dem Debüt der ersten Generation ist mit dem neuen ID. Polo die erste elektrische Version des Bestsellers startklar. Ende April beginnt bereits der offizielle Vorverkauf.

Der elektrische ID. Polo bietet klare Raumvorteile: So stehen den Passagieren 19 mm mehr Innenraum als im klassischen Polo zur Verfügung, die besonders im Fond spürbar sind. Vergrößert haben sich die Innenraumbreite und die Kopffreiheit. Von 351 auf 435 Liter wuchs zudem das Kofferraumvolumen. Werden die Rücksitzlehnen umgeklappt, steigt das Ladevolumen auf 1.243 Liter. Durch dieses Plus an Raum wird der viertürige und fünfsitzige ID. Polo zu einem Allrounder, der nicht nur auf das Leben in der Stadt spezialisiert ist, sondern auch weit über die urbanen Grenzen hinaus den Alltag mit Freunden und Familie meistert.

Den ID. Polo kennzeichnet ein vollständig neu entwickelter Frontantrieb. Durch den komplett neu konstruierten und besonders effizienten E-Antrieb wurde die Komplexität und damit die Anzahl der Bauteile und das Gewicht reduziert – Parameter, über die Volkswagen die Kosten und den Verbrauch senken konnte. Darüber hinaus bietet der elektrische Frontantrieb an Bord des ID. Polo klare Raumvorteile. Flach im Unterboden untergebracht ist eine neue Lithium-Ionen-Batterie: die PowerCo Einheitszelle des Volkswagen Konzerns. Sie setzt auf die sogenannte Cell-to-Pack-Technologie, bei der die Zellen ohne den

Zwischenschritt über Modulgehäuse direkt zu einem Batteriepack zusammengeführt werden. Das reduziert den Preis, den Bauraum sowie das Gewicht und erhöht zugleich die Energiedichte um rund 10 Prozent. Der Vorteil: mehr Reichweite.

Zum Debüt wird es den ID. Polo in drei Leistungsstufen geben: 85 kW (116 PS), 99 kW (135 PS) und 155 kW (211 PS). Im Laufe des kommenden Jahres folgt zudem der besonders sportliche ID. Polo GTI mit 166 kW (226 PS). Die 85-kW- und 99-kW-Versionen werden serienmäßig mit einer 37 kWh (netto) großen LFP-Version (Lithium-Ferrophosphat-Akku) der neuen Hochvolt-Batterie starten. Bereits dieser Akku kann an DC-Schnelladesäulen mit bis zu 90 kW geladen werden kann. Die 155-kW- und 166-kW-Antriebe werden serienmäßig von

einer NMC-Variante (Nickel-Mangan-Kobalt-Akku) der neuen „PowerCo Einheitszelle“ mit Strom versorgt. Diese Batterie bietet einen Energiegehalt von 52 kWh (netto), ermöglicht Reichweiten von bis zu 450 km und kann mit bis zu 130 kW an DC-Säulen geladen werden.

Mit dem MEB+ halten nicht nur die neusten elektrischen Antriebstechnologien, sondern auch zahlreiche Assistenzsysteme der nächsten Generation Einzug in den ID. Polo. Dazu zählt der „Travel Assist“; das Assistenzsystem ermöglicht die assistierte Quer- und Längsführung und einen assistierten Spurwechsel auf der Autobahn. Als Novum wird der „Travel Assist“ im ID. Polo erstmals die neue Funktion einer Ampel- und Stoppschild-Erkennung bieten.

Volkswagen



Chip-Tuning und Versicherung?

Endlich die maximale Motorleistung freischalten und kraftvoller beschleunigen: Trotz der Diskussion um Spritverbrauch und Umweltschutz boomt das sogenannte Chip-Tuning.

Manche Anbieter werben mit bis zu 50 Prozent mehr Leistung für das Fahrzeug. Gefragt ist auch das sogenannte Eco-Tuning, mit dessen Hilfe die Motorelektronik so modifiziert wird, dass auch bei sportlichem Fahrverhalten ein geringerer Treibstoffverbrauch zustande kommen soll.

Autobesitzer, die sich für Chip-Tuning interessieren, sollten eine Fachwerkstatt aufsuchen und keinesfalls selbst Hand anlegen. Generell gilt: Je günstiger das Angebot, desto größer können die möglichen Risiken sein. Es drohen schlechtere Abgaswerte, überhöhte Temperaturen und Motorschäden, gleichzeitig nimmt der Verschleiß zu, da Kuppelung, Getriebe und Bremsen stärker

belastet werden. Mitunter sind auch noch teure Reifen mit höherem Geschwindigkeitsindex erforderlich. Damit nicht genug: Chip-Tuning ist eine technische Veränderung am Fahrzeug und somit erlischt die Herstellergarantie auf die betroffenen Bauteile. Deswegen bieten professionelle Tuner eine Garantieübernahme an. Aber es gibt noch andere Dinge, auf die zu achten ist: „Die Mehrleistung des Motors muss unverzüglich der Versicherung gemeldet werden“, so

Thiess Johannssen von den Itzehoer Versicherungen. „Fahrzeughalter sollten einkalkulieren, unter Umständen höhere Versicherungsbeiträge zahlen zu müssen.“ Und Vorsicht: Ist das Tuning nicht in die Fahrzeugpapiere eingetragen, kann der Versicherungsschutz gefährdet sein. Zudem muss für jegliche Motorveränderung, also auch für das Chip-Tuning, ein Prüfgutachten vorliegen. Fehlt dieses, verliert das Fahrzeug seine Betriebserlaubnis. Um auf Nummer sicher zu gehen, empfiehlt es sich, vorab bei der Autoversicherung nachzufragen. *txn*



Mehr Fahrspaß durch Chip-Tuning? Die technische Veränderung der Motorleistung muss Zulassungsbehörde und Kfz-Versicherung gemeldet werden.

Foto: L.Dolgachov/123rf/Itzehoer

**In Blech wäre
das ein klarer
Fall für uns.**



IHR KAROSSERIEBAUER.
WIR SIND DIE FACHLEUTE
FÜR UNFALLINSTANTSETZUNG.



PACHEL
Karosserie- und Fahrzeugbau

Dörntener Straße 27 · 38644 Goslar
Telefon (0 53 21) 37 99 20

WAHNSINN 2026

E-AUTO

FÜR

DEUTSCHLAND

WIR VERDOPPELN DIE FÖRDERPRÄMIE!

3.000 € GRUNDFÖRDERUNG
VON CITROËN FÜR JEDEN!



WIR VERDOPPELN DIE
STAATLICHE FÖRDERUNG!

MIT BIS ZU

12.000 €

PREISVORTEIL!



CITROËN

**Autohaus
Deipenau**



Lange Wanne 3
38644 Goslar-Baßgeige



05321 376320

www.autohaus-deipenau.de

Sie haben ein Handicap? Kein Problem – Volkswagen für ein barrierefreies Leben



15% Sondernachlass*

* Die Volkswagen AG gewährt Menschen mit Behinderung ab 50% beim Kauf von nahezu allen fabrikneuen PKW der Marke Volkswagen bis zum 30.06.2026 einen Nachlass von 15% auf den zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Listenpreis. Voraussetzung: Grad der Behinderung mind. 50%, Conterganschädigung oder eine im Führerschein eingetragene erforderliche Fahrhilfe.



Autohaus Scholl GmbH

Dr.-Heinrich-Jasper-Straße 59

38667 Bad Harzburg

Tel.: +49 5322 9000